

Beobachtung des Stuhls!



Definition

Defäkation (lat. Defaecare: von der Hefe befreien, reinigen)

Vorgang der Stuhlausscheidung, der durch den Füllzustand der Ampulle ausgelöst wird.

Kot: Ausscheidungsprodukt des Darms, Synonyme sind Stuhl, Exkrement, Fäzes oder umgangssprachlich Sch...

Tabuthema

Für viele Menschen ist der Stuhlgang ein noch größeres Tabu als die Urinausscheidung.

Die Gefühle Ekel und Scham spielen für diese körperliche Funktion somit ebenfalls eine große Rolle.



Für die Pflegekraft bedeutet diese Scham, dass es oft nur sehr schwer möglich ist, die Stuhlausscheidung bzw. den Stuhl zu beobachten.

Für diese Tätigkeit ist es notwendig, Schamgrenzen zu überwinden und zu beachten, dass die Frage nach dem Stuhlgang die Intimsphäre des Menschen betrifft.

Merkmale des Stuhls / Faktoren

- Art und Menge der Ernährung
- Bewegung
- Art und Menge der Flüssigkeitsaufnahme

Ernährung individuelle Wirkung

Gerade die Ernährung wirkt sich sehr unterschiedlich aus. So kann es vorkommen, dass bei dem einen Menschen ein Nahrungsmittel den Stuhlgang fördert, bei einem anderen Menschen jedoch hemmt.

Beispiel: **Dörrobst**

Einfluss von Krankheit

- Infektionen, die sich auf die Darmtätigkeit auswirken
- Arzneimittel, die den Stuhlgang bewusst unterstützen oder hemmen oder ihn ungewollt beeinflussen



Die Frequenz des Stuhlgangs und die Menge des Stuhls hängen von der Nahrung ab.

Dennoch haben auch Menschen die keine Nahrung zu sich nehmen Stuhlgang.

Grund dafür ist, dass auch Wasser, Darmepithelien und Bakterien Bestandteil des Stuhls sind

Hat der Mensch nach mehr als drei Tagen keinen Stuhlgang bei ansonsten höherer Stuhlfrequenz, muss der Arzt informiert werden.

Weitere Beobachtungen

Neben dem Stuhl beobachtet die Pflegekraft :

- Den Analbereich des Menschen, sofern die Intimpflege übernommen werden muss.
- Führt der Mensch die Intimpflege selbstständig durch, so befragt die Pflegekraft ihn, ob er Beschwerden in diesem Bereich hat.
- Fallen unangenehme Gerüche des Inkontinentsmaterials auf oder klagt der Mensch über Blähungen sollte man klären, ob dies evtl. durch bestimmte Lebensmittel ausgelöst wurde.

Dokumentation

- Zeitpunkt der Stuhlbeobachtung, bzw. Probengewinnung
- Art der Stuhlgewinnung z.B. Steckbecken, Toilette
- Beobachtungsmerkmale
- Äußerungen im Zusammenhang mit der Defäkation, z.B. Schmerzen, Abgang von Winden
- Auffälligkeiten im Analbereich
- Zeitpunkt zu dem der Arzt informiert wurde
- Evtl. ärztliche Verordnungen

Beschaffenheit / Konsistenz

Die Konsistenz des Stuhl ist stark abhängig von der Beschaffenheit der Nahrung.

Sie kann fest, weich oder dickbreiig sein.

Die äußere Form des festen Kotes wird durch das Lumen des Enddarms bestimmt.

Abweichungen von der normalen Stuhlkonsistenz sind in der Regel ein Symptom für bestimmte Erkrankungen



Bei dünnflüssigem Stuhlgang spricht man von Durchfall (Diarrhoe).

Bei Verstopfung (Obstipation) ist der Stuhlgang extrem hart, trocken und in der Regel dunkelbraun.

Bei einigen Erkrankungen sind charakteristische Stuhlformungen / Konsistenzveränderungen zu beobachten

➤ **Bleistiftförmiger Stuhlgang**

Bei Tumoren, die das Dickdarmlumen einengen

➤ **Salbenförmiger , voluminöser Stuhlgang (Fettstuhl)**

Bei Störungen des Fettstoffwechsel und bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas)

Bristol-Stuhlformen-Skala

Typ 1		Einzelne, feste Kügelchen (schwer auszuscheiden)
Typ 2		Wurstartig, klumpig
Typ 3		Wurstartig mit rissiger Oberfläche
Typ 4		Wurstartig mit glatter Oberfläche
Typ 5		Einzelne weiche, glattrandige Klümpchen, leicht auszuscheiden
Typ 6		Einzelne weiche Klümpchen mit unregelmäßigem Rand
Typ 7		Flüssig, ohne feste Bestandteile

Farbe des Stuhlganges

Stuhl ist normalerweise hell- bis dunkelbraun gefärbt.

Dies ist auf die Ausscheidung von Sterkobilin (umgewandelter Gallefarbstoff) zurückzuführen.



Nahrungsmittel / Stuhlfarbe

Auch durch die Aufnahme bestimmter Nahrungsmittel kann die Stuhlfarbe beeinträchtigt werden

➤ **Braunschwarz**

Durch Blaubeeren und Spinat

➤ **Schwarz**

Durch Einnahme von eisenhaltigen Präparaten oder Kohle

➤ **Gelbbraun**

Durch den Verzehr von Eiern und stärkereicher Kost

BEDEUTUNG DER FARBE DES STUHLGANGS



MITTELBRAUN

Super, so soll's sein!
Durch Verdauungssäfte bekommt der Stuhl seine mittelbraune Farbe.



ROT

Kann durch rote Lebensmittel oder Blutungen im Dick- oder Enddarm entstehen.



GRÜN

Kann durch grüne Lebensmittel entstehen, bei Durchfall aber auch auf eine Salmonelleninfektion hinweisen.



GELB

Kann ein Symptom für Glutenunverträglichkeit oder Probleme mit der Fettverdauung sein.



SCHWARZ

Hier wurde viel Blut verdaut und es können Blutungen im oberen Verdauungstrakt vorliegen.



LEHMFARBEN

Verdauungssäfte fehlen. Hier liegt vielleicht eine Funktionsstörung der Galle oder Leber vor.



DIE RICHTIGE FARBE von **BABYS STUHLGANG**

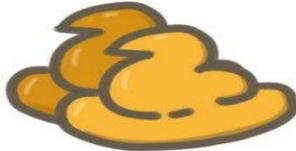


MEKONIUM

Babys Stuhlgang ist in den ersten 48-96 Std. nach der Geburt dunkelgrün-schwarz

HELLROT

Deutet auf frisches Blut hin. Ggf. nur als Schlieren sichtbar. Zum Kinderarzt!



STILL-STUHL

Milchstuhlgang ist meist senf-gold-ocker-gelb mit gemischter Konsistenz

FARBLOS

Deutet auf eine Funktionsstörung von Galle/Leber hin. Dringed zum Kinderarzt!



GRÜN

Auch grüner Stuhlgang ist normal - außer es geht dem Baby dabei nicht gut

DUNKELROT

Farbe stammt von Roter Beete oder von Blut. Kinderärztlich abklären lassen!



HELLGELB

Die Farbtintensität von Milchstuhlgang kann ganz unterschiedlich sein

SCHWARZ

Nach den ersten Lebenstagen ein Hinweis auf okkultes Blut.



Stuhlverfärbungen bei Erkrankungen

➤ **Grünlich**

Bei schweren Durchfallerkrankungen

➤ **grau- und lehmfarben**

Bei Fehlen des Gallenabflusses (und somit des Gallenfarbstoffes)

➤ **rotbraun-marmoriert**

Durch Blutungen , die im unteren Darmabschnitt lokalisiert sind

➤ **Rotbraun**

Blutungen im oberen Darmabschnitt lokalisiert



➤ **Hellrote Auflagen**

Bei Blutungen im Enddarm (Hämorrhoiden)

➤ **Schwarz** (Teerstuhl)

Bei Blutungen aus dem oberen Verdauungstrakt (z.B. bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren) ...das Blut wurde durch Enzyme und die Salzsäure des Magens verändert.



Geruch



Der Geruch des Kots wird durch Fäulnis- bzw. Gärungsprozesse im Darm verursacht.

Diese sind abhängig von den nicht-resorbierbaren Resten der Nahrungstoffe, die von Bakterien zersetzt werden.

Bei kohlenhydratreicher Kost entsteht durch den Gärungsprozess ein säuerlicher Geruch.

Bei eiweißreicher Kost entsteht durch Fäulnisprozesse ein leicht fauliger, schwefelwasserstoffartiger Geruch.





© Can Stock Photo

Normalerweise sind bei einem gesunden Menschen die Kotgerüche nicht übermäßig übel riechend.



© Can Stock Photo

Störung der Verdauung (Dyspepsie) die bei bestimmten Krankheiten auftreten können, gehen mit stark übelriechendem Kot- und Darmgasabgängen einher.

Liegt die Störung im Bereich der Kohlenhydratverdauung, riecht der Kot stechend sauer.



© Can Stock Photo

Ist die Eiweißverdauung betroffen, ist der Geruch jauchig, faulig



© Can Stock Photo



© Can Stock Photo



Beimengungen

Kot kann unverdaute Speisereste, die als solche erkennbar sind, enthalten. Ursache hierfür kann ungenügendes zerkauen der Nahrung sein.

Andere sichtbaren Beimengungen geben Hinweise auf bestimmte Störungen (Krankheiten)



➤ **Schleimauflagerungen**

Finden sich bei Reizungen und Entzündungen der Dickdarmschleimhaut

➤ **Schleim- und Blutbeimengungen**

Können auf entzündliche Darmerkrankungen oder Darmtumore hinweisen

➤ **Blutig, eitriger Schleim**

Bildet sich bei Erkrankungen, die mit Geschwürbildung an der Dickdarmschleimhaut einhergehen

- **Blutige Stuhlaufgaben, sowie Beimengungen**
Treten bei Tumoren und Blutungen im Darmbereich auf
- **Blutspritzer**
Sind typisch bei Hämorrhoiden oder bei Einrissen an der Analschleimhaut (Analfissuren)
- **Unverdaute Speisereste**
Finden sich oft bei starkem Durchfall



Eingeweidewürmer

➤ Madenwürmer (Oxyuren)

Sind wenige Millimeter lang (2-12mm) und fadenförmig. Sie verursachen Juckreiz am After



➤ **Spulwürmer (Askardien)**

Sind bleistift dick und 15 cm -25 cm lang



➤ **Bandwürmer (Tänien)**

Werden je nach Art mehrere Meter lang (3-10 Meter).
Sie haben einen 1-2 mm langen Kopf und zahlreiche
kürbisförmige Glieder von 10-20 mm Länge.



Darmgase

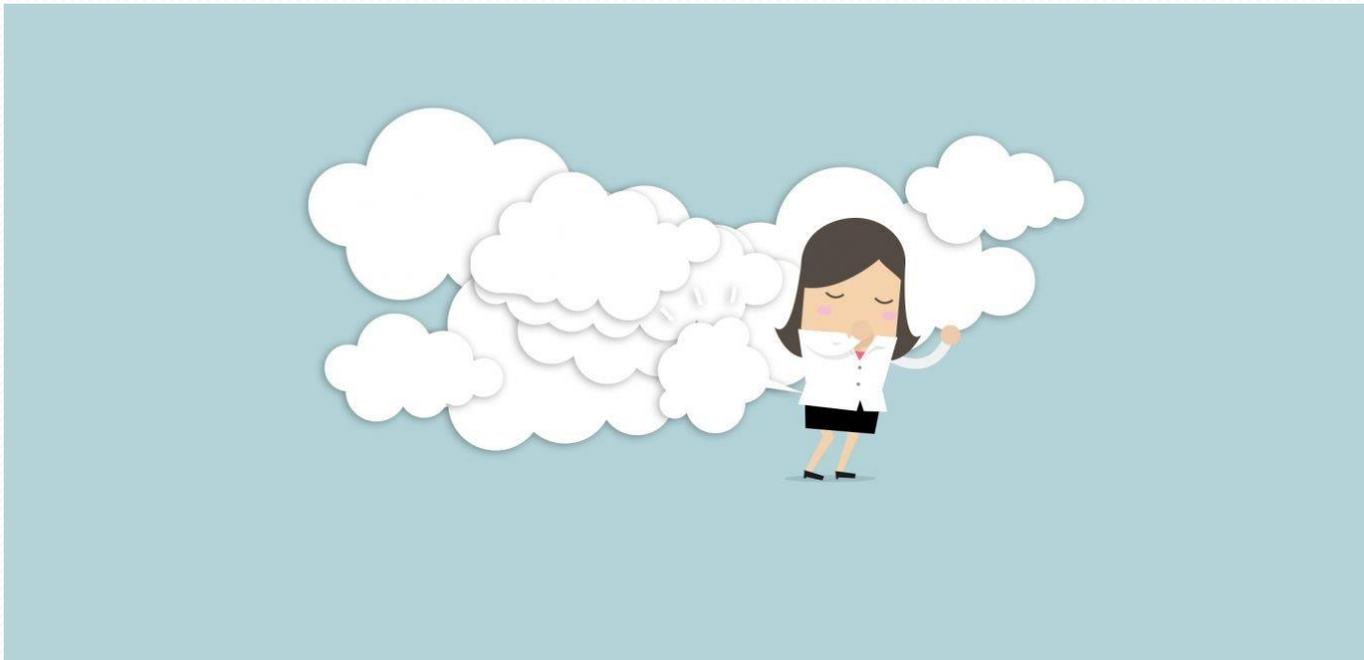
In den tieferen Darmabschnitten entstehen hauptsächlich durch Fäulnis und Gärungsprozesse Darmgase.

Diese bezeichnet man auch als Flatus (Wind) oder Blähungen. Beim reichlichen Abgang von Blähungen spricht man von Flatulenz.

Blähungen werden häufig durch Nahrung mit hohem Faserstoffanteil (z.B. Kohl, Zwiebeln) und durch kohlenäsaurighaltige Getränke hervorgerufen.



Bestimmte Erkrankungen am Verdauungsapparat (z.B. Darminfektion, Leberzirrhose, Störungen der Magen-Darm Flora) aber auch das Luft verschlucken (Aerophagie) können zur vermehrten Bildung von Darmgasen führen.



Meteorismus

Bei dieser s.g. Blähsucht kommt es zu Gasansammlung in der Bauchhöhle. Ein Betroffener leidet unter Völle- und Blähungsgefühl, evtl. auch unter starken Leibschmerzen



Meteorismus / Blähsucht

Durch die massive Gasansammlung wird das Zwerchfell hochgedrückt, was sowohl mein Engegefühl in der Brust, als auch Atembeschwerden auslösen kann.

Aus diesem Grund ist bei solchen Beschwerden Meteorismus als Ursache möglich.



Windverhaltung

Die Tatsache, sich nicht allein im Raum zu befinden, kann zu „Windverhaltung“, mit Zunahme der Beschwerden führen.

Diese für viele Menschen peinliche Problematik erfordert einen einfühlsamen und diskreten Umgang mit dem Betroffenen.



Warum furzet und
rülpsset ihr nicht? Hat es
euch nicht geschmecket?

